

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 8

Anhang: Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

M. A. in Z. Bei den vereinbarten Vorsichtsmaßregeln brauchen Sie nicht ängstlich zu sein. Die notierte Adresse ist vorgemerkt.

Frau A. Z. in L. Wenn Sie unthalig im Bette liegen, jede Bewegung vermeiden, für schöne Wärme sorgen und den anfänglich knurrenden Magen durch das mäßige Trinken von Wasser befriedigen, so vermögen Sie es ziemlich lange ohne Nahrung auszuhalten. Damit ist aber natürlich nicht gelagt, daß auch dem körperlich oder geistig streg Arbeitenden der Hunger nicht schadet, daß er dessen Leistungsfähigkeit nicht beeinträchtigt, daß er seine Spannkraft dabei behält. Solche Muskelleistungen sind mehr als wertlos, sie sind gefährlich und schädlich. Sie finden an anderer Stelle dieser Nummer eine Lektion, die zeigt, wie man es in besser gestellten Kreisen machen muß, um für die Bedürfnisse und für die Daseinsbedingungen und Daseinsmöglichkeiten der Armen ein richtiges Verständnis zu bekommen. Wir sind gespannt, was Sie dazu zu sagen wissen.

Frau S. G. in S. Es kann sich nicht bloß darum handeln, daß dem jungen Mädchen das nötige Verstehen für die in der gesamten Hauswirtschaft vorzunehmenden Arbeiten — denn dieses könnte für den Notfall gelernt werden — durch theoretischen Unterricht beigebracht wird, wie es mit anderem Schulwissen auch der Fall ist; es ist vielmehr die Bildung des Charakters, die durch das praktische Lehrjahr im fremden Haushalt gefördert, erweitert und vertieft wird. Das junge Mädchen, das dabei nur widerwillig und nach Laune arbeitete und sich dabei nichts sagen ließ, muß es lernen, sich im großen und im kleinen dem Willen anderer mit guter Manier unterzuordnen; es wird in einem Pflichtentlassung hineinverlegt, für dessen richtige Bearbeitung es verantwortlich ist, und dadurch wird sie reifer in der Lebensauffassung und schätzt auch die Arbeit anderer nach ihrem richtigen Wert. Nicht zu vergessen ist der gesundheitliche Nutzen, der kaum zu bemessen ist. Die hauswirtschaftliche Bildung soll also der beruflichen Bildung vorangehen.

M. A. in A. Von Verkleidern oder Luxus kann man in diesem Falle nicht sprechen. Die Photographic ist für eine stellsuchende Tochter so nötig wie ein Zeugnis oder die Empfehlung einer maßgebenden Persönlichkeit. Ein Engagement kann sich so rasch abwickeln, daß keine Zeit bleibt, erst ein Bild fertigen zu lassen, zumal wenn dästere, trübe Witterung das

Fertigstellen eines Bildes verzögern. Die unvermeidlichen Kosten der nötigen Photographien lassen sich durch Sparen an Luxusstoilettengeschenken und allerlei kinderlichen ganz leicht einbringen.

Herr A. Z. in A. Die Unmut steht im Wert hoch über der Schönheit. Es kann ein weibliches Wesen allen Regeln der Schönheit entsprechen und doch keinen Eindruck machen weder auf die Sinne, noch aufs Herz, während dem der weiblichen Unmut — welche auch ein nicht schönes Wesen zieren kann — sich kein Mensch zu verschließen vermag. Das Kind wird schön oder nicht schön geboren, die Unmut aber ist das Produkt der Erziehung. Die Unmut ist dauerhafter als die Schönheit; diese adrettiert sich an die Augen, jene an Herz. Man fragt sich doch oft: Was hat der doch an dieser oder jener Frau gesehen, daß er sie und gerade sie, ohne die üblichen Vorzüge, zu seiner Frau sieht erwählt hat. Und in diesem Fall ist es sicher die Unmut, die das Gemüth anpricht und das Herz erwärmt. Ziehen Sie selbst Ihre Vergleiche.

Sorgliche Hausfrau in S. Für ein fröhliches Frühstück, das bis zum Mittagessen vorhalten muß, ist außer einem dicken, mit Käse gewürzten Haberbrei, der Cacao das zweitmäigste. Bezuglich der Qualität dieses Präparates machen Sie am sichersten eigene Versuche.

A. Z. in S. Eine Reihe von Antworten, teils von solchen, die einen ganzen Apparat von gefälligen Freunden in Thätigkeit setzen würden, mußte auf „befreite Seiten“ verhoben werden.

A. A. A. Der rationelle Strumpf muß nach der Fußform des einzelnen gearbeitet werden. Wir senden Ihnen gerne Anleitung.

Abgerissene Gedanken.

Engel sind bestimmt zum Glücklichsein durch Empfangen. Andere, stärkere Naturen, müssen das Glück finden im Geben und Verzichtleisten.

Schönheit erwirbt sich nicht, aber man muss den Grad von Schönheit, den man besitzt, konservieren. Um dahin zu gelangen, bediene man sich nur wirklich hygienischer Spezialitäten, wie **Crème, Puder u. Seife Simon**. Man hüte sich vor Fälschungen und fordere den wirklich echten Namen. Ueberall erhältlich. (II 9260 I) [1439]

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung überläßt, muss eine Frankaturmarke beigeklebt werden.

Postkarte, welche in den laufenden Wochennummern erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Schriftliche Auskunftsbegehrungen müssen das Porto für Rückantwort beigeklebt werden.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellen suchend fragt, hat nur wenig Ausicht auf Erfolg, insofern als die Gesuche in der Regel rasch abgeleidet werden.

Alles Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingeschickt werden, da die Expedition nicht betagt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien, Photographien werden am besten in Visitenformat beigeklebt.

Cin auf Ostern der Schule entlassenes Mädchen, welches unter persönlicher Anleitung der Hausfrau die Hausarbeiten erlernen soll, findet hierzu passende Gelegenheit. Offerten unter Chiffre 1649 befördert die Expedition. [1649]

Eine rechtschaffene, zuverlässige Frau oder Tochter findet gut bezahlte Vertrauensstellung in gutem, bürgerlichem Hause zur Besorgung der Kinder, von welchen das Jüngste 2 Jahre alt ist. Befreitliche muss mit der Kinderpflege vollständig vertraut, guten Charakter und freundlichen Wesen sein. Gefl. Offerten mit nähren Angaben befördert die Expedition. [1647]

Pension gesucht:

Man wünscht eine Tochter aus guter Familie im Kanton Neuenburg in Pension zu geben, am liebsten zu einer kleineren Pfarrersfamilie, wo sie den Religions- und Konfirmanden-Unterricht geniessen, in der französischen Sprache und im Klavierspiel sich noch weiter ausbilden könnte. Mütterliche Obsorge erwünscht. Gefl. Offerten und Prospekte unter Chiffre E K 1644 befördert die Expedition. [1644]

Ein junges, von seiner jetzigen Herrschaft bestens empfohlenes Dienstmädchen, fleissig, pflichtgetreu und reinlich, und das ziemlich gut kochen kann, sucht Stelle, wo es Gelegenheit hat, französisch zu lernen. Eintritt auf 1. April. Gefl. Offerten unter Chiffre 1684 befördert die Expedition. [1684]

Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

Sprachen- und Handelsinstitut „Gibraltar“

Thuring-Merian, Neuchâtel, Schweiz.

Beginn des 42. Schuljahres April 1902.

Studium der modernen Sprachen und der Handelsfächer. Vorbereitung für den Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Mehr als 1450 Zöglinge ausgebildet. Auskunft erteilt der Direktor. (O 594 N) [1704]

Töchter-Pensionat
von Mesdames Daulte
NEUVEVILLE bei **NEUCHATEL**
1705] gegründet 1868
Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten.

Töchter-Pensionat
RAY - HALDIMANN
chem. Gilliard - Masson
in Fiez bei Grandson.

Schöne Einrichtung. Mütterliche Pflege. Erlernung der französischen, engl. und italienischen Sprache. Musik. Malerei. Referenzen und Prospekte zu verlangen.

Mr. Ed. Ray, prof.
1675] früher Directeur des Gymnase — Ecole supérieure in Lausanne.

Verlangen Sie in allen Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie - Geschäften

De Jong's holländ. Cacao
(königl. holländ. Hoflieferant)

Bekannt durch seine **Billigkeit**, seinen **köstlichen Geschmack** und **feines Aroma**. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

Kräftigungsmittel.

831 Herr Dr. Heidgen in Freistingen schreibt: „Von Dr. Hommel's Hämatojen kann ich nur Ausgezeichnetes berichten. Ich behandelte damit eine Patientin, welche schon lange an starker Hämaturie litt und bei der trotz sachgemäßer Allgemeinbehandlung und Anwendung alter üblicher Eisenmittel nicht die geringste Besserung zu verspüren war. Ihr Hämatojen leistete geradezu Erstaunliches. Nachdem Patientin drei Tage lang täglich zwei Chlöfeli voll eingenommen, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden wurde bedeutend bessert. Als im Verlaufe von ca. drei Wochen zwei Flaschen konsumiert waren, ergab die objektive Untersuchung ein sehr günstiges Resultat und das subjektive Befinden war so vorzüglich, daß die Patientin sich für vollständig gesund stellte.“ Depots in allen Apotheken.

Für Heimschmecker. Ein erfahrener Käfer, der seinem Beruf aus Gesundheitsbrüchen nicht mehr vorstehen kann, anerbtet sich, Privaten, seinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewünscht werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zu zustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Tilsiter Käschchen, in Latzen zu 4½ — 5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Nachgenossen einmal von solchem Käse vorgezeigt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käschchen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Kemmer“ werden schnell beantwortet. [981]

L-Arzt F. Spengler

Elektro-Therapie (neue)

Elektro-Komöopathie „Sauter“

Naturheilkunde

Massage — Schwed. Heilgymnastik.

Bodanita

885]

Sprechstunden:
an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr; von auswärtigen vorherige Anmeldungen erbeten.
Telegrammadresse: Spenglerius, Wolfhalden.

Wolfhalden

Ht. Appenzell A.-R.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr; von auswärtigen vorherige Anmeldungen erbeten.

Telegrammadresse: Spenglerius, Wolfhalden.

Eine junge Tochter, Deutsch und Französisch gleich gut sprechend, sucht passende Stelle zu grösseren Kindern oder als Gesellschafterin zu einer Dame. [1679]

Ein tüchtiges, Reinlichkeit liebendes, linkes und anständiges Zimmermädchen, das auch im Flücken, Nähen und Glätten geübt ist und das seine Obliegenheiten selbstständig zu verrichten weiß, ohne beständig an Pünktlichkeit gehäuft werden zu müssen, findet gut bezahlte Stelle bei einer feinen Privatfamilie im Ausland. Beste Referenzen werden gegeben, aber auch verlangt. Offerten mit Zeugnisschriften und wenn möglich mit Photographie befördert die Expedition. [1655]

Für eine gute Herrschaftsköchin ist in einem feinen Privathause Stellung offen. Der Betreffende ist gleichzeitig Gelegenheit geboten, sich in der ganz feinen französischen Küche noch weiter auszubilden. Guter Lohn und gute Behandlung sind selbstverständlich. Offerten unter Chiffre M 1654 befördert die Expedition. [1654]

Eine rechtschaffene, tüchtige und gebildete Frau, Ende der Dreissigerjahre, sie vier Kinder besitzt, von denen drei die Schulen besuchen, und die ein gesundes, helles Elternhaus mit Gärtchen und eigenem Spielplatz bewohnt, würde zwei Kinder aus netten Familien in Pension nehmen. Die Kinder wären nach jeder Richtung sehr gut aufgehoben. Vortreffliche Schulen am Orte. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre SG 1662 befördert die Expedition. [1662]

Praktische Ausbildung

Auf Ostern wird eine Stelle frei für eine junge Tochter, die unter sorgfältiger Anleitung sich in Besorgung und Führung eines guten Haushaltes tüchtig machen und so weit ausbilden soll, um zur Besetzung einer guten Stelle in einer feinen Familie tüchtig zu sein. Mütterliche Überwachung und Fürsorge. Je nach den bestehenden Verhältnissen wird das Lehrgehalt bemessen, es kann auch event. ganz davon abgesehen werden. Es wird aber nur eine Tochter angenommen, die weiß, wozu sie lernen will. Es ist unnütz, sich zu melden, wenn bloss daran gedacht wird in jüraes Mädchen in einem guten „l' „ku“ fr. eine beliebte Zwischensetzung vor zu lassen, und welcher das Lernen. N. u. a. ist. Gefl. Offerten unter Chiffre P 1648 b für fertig Expedition. [1648]

Gesucht:

Zu sofortigen Eintritt eine tüchtige Weissenherrin, speziell auf Herrenhemden. Offeren unter Chiffre „Lingerie 120“ befördert die Exped. d. Bl. [1707]

In einer kleineren Fremden-Pension in der südlichen Schweiz findet eine tüchtige Köchin sehr gute Stelle. Berücksichtigt wird nur eine anständige Person von gutem Charakter. Offeren unter Chiffre L 1652 befördert die Exped. [1652]

Gesucht eine tüchtige, selbständige Schneiderin per sofort.
Frau Lienhard-Lüthy
1683] Schöftland, Aargau

Zu bald möglichem Eintritt wird gesucht: ein gut empfohlenes, braves Mädchen, das etwas kochen kann und die Haushäuslichkeit versteht. Familienzugehörigkeit. Lohn je nach Leistungen und Uebereinkunft bis zu 25 Fr. monatlich. Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Offeren unter Chiffre 1660 befördert die Expedition. [1660]

Eine tüchtige, selbständige arbeitende Köchin findet angenehme und gut bezahlte Stelle an einem Kurort. Offeren unter Chiffre 1653 befördert die Expedition. [1653]

Volontair.

Eine Jungling von 16—17 Jahren, welcher die französische Sprache zu erlernen wünscht, findet hierzu Gelegenheit bei Hrn. Gustav Perrin, Landwirt, in Penevey près Yverdon, Kanton Waadt. Angehmes Familienleben ist zugesichert. [1885]

Eine gut erzogene, arbeitsame, brave Tochter mit guten Manieren, gesetzten Alters und von taktvollen Wesen, findet Gelegenheit, in der Eigenschaft als Stütze sich unter persönlicher Anleitung der Dame des Hauses in die gesamten Arbeiten in Haus und Hotel einzuleben. Nur für Töchter, welche die Stelle auf die Dauer ausfüllen wollen. — Im gleichen Etablissement findet ein junges Mädchen Stelle in die Office und ein solches in die Küche. Schöner Fremdenplatz. Offeren mit Zeugnissen oder Empfehlungen befördert die Expedition unter der Chiffre 1642 „Stütze“, „Office“, „Küche“. [1642]

Gesucht:

In einer gebildeten Familie in Neuville bei Neuchâtel würden diesen Frühling wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache Aufnahme finden. Höhere Töchterschule im Orte mit Specialkurs für deutschsprechende Schülerinnen. Freundliches Familienleben, gewissenhafte Aufsicht und Pflege. Referenzen stehen zu Diensten. Gef. Offeren unter Chiffre H 1670 nimmt die Expedition entgegen. [1670]

Nebenverdienst

durch provisionsweisen Verkauf eines Artikels für bessere Haushaltungen wird angeboten. Offeren unter 1673 befördert die Expedition. [1673]

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Roben, Taschenlütcher u. s. w. in reicher Auswahl und zu missigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1672

R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.



Heirate nicht
ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag in Luzern** [1722]

Institut für junge Leute
Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fuße des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [1639]

Direktor: **N. Quinche, Besitzer.**

Familien-Pension für junge Mädchen

Melles Rogivue in Châtillens (Vaud).

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Nähn, Zuschneiden, Stickerei etc. Preis 50 Fr. monatlich. Klavierunterricht je nach Wunsch. Christliche Familienleben. Gesunde Lage. Zahlreiche Referenzen. (H 298 L) [1636]

Pensionnat catholique de jeunes gens
Estavayer-le-lac (Suisse).

Gründlicher Unterricht in der französischen, englischen und italienischen Sprache, Buchhaltung und Handelskenntnissen. Spezielle Vorbereitungskurse für Post- und Eisenbahn- und Telephonexamens, sowie für Banken. [1668]

Lateinische Stunden für Studenten

Für Prospekte und Referenzen wende man sich nur an **A. Renevey**, Direktor. NB. Man ist gebeten, die Adresse genau anzugeben.



Grosse Auswahl

in [1536]

Phantasie-Schachteln

für

Geschenke.

Töchter-Pensionat

... Ray - Moser ...

in FIEZ bei GRANDSON

(gegründet 1870)

H 319 L

Könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Ermässigte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen u. Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser**. [1638]

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei
Terlinden & Co.

1114] vormals **H. Hintermeister** in Küsnacht Zürich werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert und returniert in solider

Gratiss-Schachtelpackung.

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz.

Häuser werden nicht gehalten.

Deutschland nicht Jägerland

Familien-Pension

Neuveille b. Neuchâtel.

Madame Schneider - Anderes nimmt zur Erlernung der französischen Sprache einige Töchter in Pension. Gute Schulen. Zahlreiche Referenzen von früher. Pensionärrinnen. Familienleben. Mässige Preise. [1725]

Lausanne.

Eine junge Tochter würde aufgenommen in einer gut gepflegten Pension für die französische Sprache gründlich zu erlernen, und die feineren Haushäuslichkeit. Familienleben, gute Pflege sind zugesichert. Bonnes Références. Kleiner Pensionspreis. [1680] Adr.: **Mme Steffen**, Place Riponne 1.

Pension.

Kleine Familie würde einige junge, einfache Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Lehrerin im Hause. Gesunde Gedächtnisse. Schönes Haus. Mütterliche Pflege. Sehr mässige Preise. Empfehlungen stehen zu Diensten.

Sich zu wenden an Madame **Udal Beguin**, Rochefort bei Neuchâtel. [1640]

Institut

Peytriguet, Montagny
prés Yverdon

nimmt zu jeder Zeit junge Leute auf, welche die französische Sprache erlernen wollen. Schöne Lage. 15 Minuten von Yverdon. Familienleben wird zugesichert. Pensionspreis, alles inbegriffen, 70 Fr. Referenzen zur Verfügung. [1682]

Knaben-Pensionat

Müller-Thiébaud
in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Überwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [1676]

Billigste Bezugsquelle

für

Spiegel

und [1454]

Tableaux.

Hochfeiner Barockspiegel.

Grösse 54 44 Cm. Preis Fr. 14. —

Preisliste gratis.

A. Niederhäuser, Grenchen.

Unübertroffen ist bis jetzt Prof. Dr. Liebers echter **Nervenkraft-Elixier**.

Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten, Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückenschmerzen, Herzklöpfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Bucche Ratigeber, gratis in jedem Depot. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., 6.25, Fr. 11.25. Centrale Diät. Gesellschaft Waldstatt, Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn. Depots: In allen Apotheken der Schweiz und des Auslandes.



Pension.

On prendrait en pension quelques jeunes gens désirant apprendre le français. Intérieur confortable, soins affectueux, prix modeste, excellentes écoles. S'adresser: Mme. Vve. G. Pernet, Vevey.

Références: Mr. le pasteur Chroch, Vevey et Mr. Jordi, député, Bienné. [1723]

Töchter-Pensionat

Freiegg

Herisau — Herisau

Realschulstufe mit Einführung ins praktische und häusliche Leben. [Za G 120]

Schöne, gesunde Höhenlage. Freundliches Familienleben. Sorgfältige Leitung der Schulstudien wie der Handarbeiten. [1637]

Frau A. Vogel-Frischknecht
früher Lehrerin in Rorschach u. St. Gallen.

Familien-Pensionat

Mmes Cosandier

LANDERON (Neuchâtel).

Prächtige Lage. Studium in französischer, englischer Sprache. Musik. Ausbildung im Haushalt, Küche und Handarbeiten. Referenzen: H. Brack, Bahnhofstrasse, Aarau. Institut F. Scherf, in Neuchâtel. Prospekt und Ansicht des Pensionates. (H 306 N) [1667]

Töchter-Institut „Flora“ Krontal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung und gründlicher Unterricht in deutscher, französischer und engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Erste Referenzen: Töchter, welche eine öffentliche Lehranstalt besuchen wollen, finden komfortables Heim zu mässigem Preise. [1630]

O. WALTER-OBRECHT'S



1311] FABRIK-MARKE.

Töchter-Pensionat

Mme Schenker

AUVERNIER bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen. [1663]

Französisch.

Ein französischer Lehrer, Leiter eines Post- und Telegraphenbüros, nimmt junge Leute auf die d. Französische gründlich erlernen wollen. Grammatik, Stil, Konversation und Handelskorrespondenz. Specielle Vorbereitung für junge Leute, die ihr Lehringsexamen für Post- und Telegraph bestehen wollen. Vorzügl. Refer. Eintritt Anfang April. Näheres bei C. Biolley, Grossrat, Motter-Vully (protestant. Teil des Kantons Freiburg). [1702]

Familien-Pensionat Persoz

für junge Töchter

Beaux-Arts 1, Neuchâtel.

Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Ausgezeichnetes Familienleben. Beste liebevolle Verpflegung. Sehr schöne Lage. Prospekt und Refer. zur Verfügung. [1672]

Genf. • Les Violettes.

Route de Frontenex 64.

Pensionat für junge Mädchen

geleitet von Mles Dürst.

Lebendige Erziehung. Ausbildung in Sprachen und Wissenschaft. Guter Musik- und Kulturauftritt. Anregendes, gemütliches Familienleben. Gewissenshafte körperl. und geistige Pflege. Sehr gesunde Wohnung mit Garten. Preis 1600 Fr. Prospekt und Referenzen zu Diensten. [1655]

Genf. Pensionnat Château de la Jonction

... Avenue d'Aire. ...

Junge Mädchen höherer Stände finden freundliche Aufnahme bzw. gründliche Ausbildung in der französischen und englischen Sprache, Musik, Malen, Staatlich geprüfte Erzieherinnen. Professoren von der Universität und Konservatorium. Grosses Haus in herrlicher, erhöhter Lage. 11 Hektaren Garten, Park und Wiesen. Vorzügliche Pflege und Überwachung. Pensionspreis Fr. 1600. Prima Referenzen. Prospekte durch die Vorsteherin. [1676]

Em. Hulliger

professeur de sciences commerciales à l'Ecole de commerce de Neuchâtel recevrait encore quelques pensionnaires. [1677]

Wizemann's feinste Palmbutter

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonsschmiediker in St. Gallen als gesundes Kochfett gefunden, selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen. Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50% Ersparnis gegen andere Buttersorten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu bruto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4,40, 4½ Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571]

R. Mulisch, Florastr. 14, St. Gallen. Hauptniederlage für die Schweiz.

Liebhaber

einer guten, schmackhaften

Mehlsuppe

(H 5390 Q)

verwenden nur feinstes geröstetes Weizenmehl

garantiert ohne jede

Beimischung

für rasche und

bequeme

Zubereitung von

Suppen und Saucen

aller Art.

Zu beziehen in jeder bessern Spezerei-Handlung.



Marke [1436]

ein vorzügliches

Präparat aus der

ersten

Schweizerischen

Mehlrösterei

Wildegg.

1312]

1313]

1314]

1315]

1316]

1317]

1318]

1319]

1320]

1321]

1322]

1323]

1324]

1325]

1326]

1327]

1328]

1329]

1330]

1331]

1332]

1333]

1334]

1335]

1336]

1337]

1338]

1339]

1340]

1341]

1342]

1343]

1344]

1345]

1346]

1347]

1348]

1349]

1350]

1351]

1352]

1353]

1354]

1355]

1356]

1357]

1358]

1359]

1360]

1361]

1362]

1363]

1364]

1365]

1366]

1367]

1368]

1369]

1370]

1371]

1372]

1373]

1374]

1375]

1376]

1377]

1378]

1379]

1380]

1381]

1382]

1383]

1384]

1385]

1386]

1387]

1388]

1389]

1390]

1391]

1392]

1393]

1394]

1395]

1396]

1397]

1398]

1399]

1400]

1401]

1402]

1403]

1404]

1405]

1406]

1407]

1408]

1409]

1410]

1411]

1412]

1413]

1414]

1415]

1416]

1417]

1418]

1419]

1420]

1421]

1422]

1423]

1424]

1425]

1426]

1427]

1428]

1429]

1430]

1431]

1432]

1433]

1434]

1435]

1436]

1437]

1438]

1439]

1440]

1441]

1442]

1443]

1444]

1445]

1446]

1447]

1448]

1449]

1450]

1451]

1452]

1453]

1454]

1455]

1456]

1457]

1458]

1459]

1460]

1461]

1462]

1463]

1464]

1465]

1466]

1467]

1468]

1469]

1470]

1471]

1472]

1473]

1474]

1475]

1476]

1477]

1478]

1479]

1480]

1481]

1482]

1483]

1484]

1485]

1486]

1487]

1488]

1489]

1490]

1491]

1492]

1493]

1494]

1495]

1496]

1497]

1498]

1499]

1500]

1501]

1502]

1503]

1504]

LAUSANNE.
Mädchen-Pension
Clos Java 3
Villa mit grossem Garten.
Mme Friedrich Sandoz.
Beste Referenzen. [1712]

Schloss St. Prex
am Ufer des Genfersees.

Beste Aufnahme finden einige Töchter im prakt. Institut und Pensionat. Mögliche gute Erlernung der französischen Sprache in Wort und Schrift. Englisch oder Italienisch. Musik, Buchführung Method, Gang in Hand- und Nährarbeit, Zuschneiden, Anleitung z. bürgerlichen Kochen etc. Beste Refer. Prospekt. [1710]

Töchter-Pension.

Töchter, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden bei bescheidenem Pensionspreis freundliches Heim mit guter Pension und Familienleben. [1573]

Frau Matthys-Merian, Basel
Nonnenweg 17.

Referenzen u. Prospekte gratis.

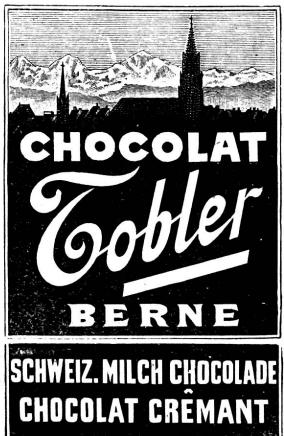
Töchter-Pensionat
Madame Charles Braillard

Auvernier bei Neuchâtel.
Mässiger Preis. Prospektus und beste Referenzen zur Verfügung. (H 98 N) [1616]

Französische
Familien-Pension

für junge Herren, gehalten von Herrn G. Gerster, Turnlehrer, Cormondrèche bei Neuenburg. — Prospekte auf Verlangen gratis. [1661]

Amerik. Buchführung lehre gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459]
H. Frisch, Bücherexp., Zürich.



Erlernung der Buchführung
durch briefliche und schriftliche Lectionen. **Alle Systeme. Garantiert Erfolg.** Man verlange Gratisprospekte. [1429]

Boesch-Spalinger, Bücherexperte
Zürich.
Etabliert seit 1888. Stellenvermittlung.

Ich fühlte die Verpflichtung, Herrn Popp öffentlich meinen Dank abzustatten für die glückliche Heilung, welche die höchst schwere Blasenkatarrh, unheilbare Leiden, habe ich wahrgenommen. (An folgte feierl. Speise mehr vertragen, mußte ein Sohn lang das Bett hüten und glaubte mich dem Tode nahe. Durch Herrn Popp's einfache Kur wurde ich vollständig geheilt. Dies war vor vier Jahren. Seit der Zeit bin ich völlig gesund. Auch meine Tochter wurde von einem solchen Leiden durch diese Kur vollständig geheilt. Ich empfiehle daher allen Blasenkatarrh, sich schriftlich an Herrn Dr. J. P. Popp in Solothurn, zu wenden, ein Buch um Fragebogen wird dann ohne Kosten gesandt.) [1713]

Probe-Exemplare
der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Hausfrauen sparen

viel Zeit und Geld mit **Sus. Müllers pat. Original-Selbstkocher.** Man hütet sich vor minderwertigen Fabrikaten.

Am besten und billigsten durch die Erfinderin selbst: **Sus. Müller, Konradstrasse 49, Zürich III.** (H 822 Z) [1686]

Befrage den Arzt

nach der trefflichen Heilwirkung des

Lamscheider Stahlbrunnen

bei Blutarmut, Frauenkrankheiten, Magenbeschwerden, Nervenschwäche, nach schweren Wochenbetten, Operationen u. Blutverlust.

Erhältlich in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie durch das General-Dépôt **E. Bürgin-Geitinger in Aarau.** (H 967 Q) [1724]



Naturheilanstalt
Naturheilbuch Neu! 3 Bände einschl. starkem Ergänzungsbd.

3000 Seiten, 1295 Abbild., 36 Tafeln, zerlegbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 22.50, auch Theilzahlg. d. Bilz-Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung. [1388]

Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule
Villa Mont-Choisi, Neuchâtel (Suisse).

Töchter aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und die fremden Sprachen zu lernen, die Künste zu treiben, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. (H 481 N) [1387]

Mr. et Mme. Piguet-Truan.

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parkettböden, das feuchten Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält. Linoleum conserviert und auffrischt. Wichen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein, echt zu haben in **Zürich bei A. von Büren, Lintheggerplatz, Zürcherstrasse 10, im Haus der Käsefabrik, Winterthur Gebr. Quettner, od. in die Fabrik v. H. Braeuer, Schaffhausen, Birsfelden.** M. Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lauten den Namen angeboten werden. [1594]

Dr. Wандерс Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg.

Malzextrakt mit Eisen, Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen Schwächezuständen und Blutarmut. Preis Fr. 1.40
Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, in glänzend erprobtes Linderungsmittel. „ 1.40
Malzextrakt mit glycerin-phosphorsauren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet. „ 2. —
Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darniederlegenden Verdauung. „ 1.40
Neu! Lebertran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentlich leicht verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel „ 2. —

Dr. Wандерс Malzzucker und Malzbonbons.

Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1417]

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommene

Kübsche Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2. —

Für die Kleine Welt à „ .60

Koch- und Haushaltungsschule à „ .60

Prompter Versand per Nachnahme. —

Verlag und Expedition.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in einfachster und feinster Ausführung
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Blasenentzündung

Teile Ihnen mit Freuden mit, dass ich durch Ihre briefliche Behandlung von Blasenentzündung, Blasenkatarrh, heftigem Wasserbrennen, starkem Harndrang (musste jeden Augenblick urinieren) und Appetitlosigkeit gänzlich geheilt worden bin. Ich habe geraume Zeit mit meinem Berichte gezögert, doch hat sich keine Spur mehr von dem Leiden gezeigt. Bei Gesundheitstörungen irgend welcher Art werde ich mich wieder vertrauensvoll an Sie wenden. Wenn ich in meinen Kreisen etwas für Sie thun kann, werde ich es nicht unterlassen. Sitterdorf bei Bischofszell, den 7. März 1900. Frau Babette Messmer. Die Echtheit dieser Unterschrift von Frau Babette Messmer bezeugt: Sitterdorf, den 7. März 1900. Gemeindeamtmann Zihlschlacht (Kt. Thurgau). K. Edelmann, Gemeindeamtmann. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstrasse 405, **Glarus.** [1689]

1901er Zwetschgen 1901er

lieferen [1709]	per 10 Kg. 5 Kg.
Prachtvolle gedörte	Fr. 4.30 2.20
Neu gedörte Birnen	„ 4.30 2.20
Prachtvolle Weinbeeren	„ 3.10
Prächtige, gelbe Zwiebeln	2.20 1.15
Maccaroni, Hörni	4.80 2.45
Semmelmehl, hochfein	3.50 1.80
Kaffee, feinst erlesen	13.40 6.80
Kaffee Perl, hochfein	18. — 9. —

End-Huber, Muri (Aargau).



Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden aller Art mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachr. [1478] Boesch-Spalinger, Bücherexperte, Zürich.



Zeugnis.

Eine Schülerin meiner II. Elementarklasse besuchte im Oktober a. c. in der Sprachheilanstalt Herisau den bezüglichen Kurs und wurde erfreulicherweise von ihrem früheren

Stottern
geheilt. Es seien daher Eltern und Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprachfehler durch ganz naturgemäss Methode beseitigen zu können, gebührend aufmerksam gemacht und darf die Benutzung derselben aus vollster Ueberzeugung empfohlen werden. [1588]

Herisau, den 10 Dez. 1901

U. Heierle, Lehrer, Mühl. Die Aechtheit der Unterschrift des U. Heierle, Lehrer, Mühl, beglaubigt Herisau, den 10. Dez. 1901.

Der Gemeindeschreiber: Ad. Hanimann.

Magenkranken [1133]
Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe un-entgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte. Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

Für 0 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. fi. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda. [1587]